

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Binnenschifferin Binnenschiffer

🕒 **Lehrzeit: 3 Jahre** | 💰 **Einstiegsgehalt: € 1.570,- bis € 2.160,-** | 📈 **Arbeitsmarkttrend: Corona-bedingt keine Angabe**

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Vergleichbare Schulen.....	4
Verwandte Lehrberufe.....	4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

HINWEIS

Für die Schifffahrt auf den schiffbaren österreichischen Gewässern (Donau, Drau, Inn, Salzach, zahlreiche Seen) kann die Ausbildung bei den jeweiligen privaten Schifffahrtsunternehmen absolviert werden.

TÄTIGKEITSMERKMALE

BinnenschifferInnen arbeiten auf Gütertransportschiffen und auf Fahrgastschiffen.

Auf **Fahrgastschiffen** führen die BinnenschifferInnen hauptsächlich Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durch. Beim An- und Ablegen der Schiffe erledigen sie die Seilverheftungsarbeiten (Befestigung der Schiffe mit Seilen am Ufer). Um den Fahrgästen das Aus- und Einsteigen zu ermöglichen, legen die BinnenschifferInnen bei jeder Station zwischen Schiff und Anlegestelle einen Steg.

Im **Gütertransport** sind sie für die Vorbereitung und Überwachung der Be- und Entladung des Schiffes, für die Verankerung des Schiffes im Hafen, für die Vorbereitung des Schiffes zur Fahrt, für die Zusammenstellung von

Schiffskonvois sowie für die Reinigung, Instandhaltung und Wartung des Schiffes und der Schiffsausrüstung zuständig. Während der Fahrten führen sie auch Wachdienste (vor allem in der Nacht) und sonstige für die Fahrt erforderliche Tätigkeiten (z.B. Schleusenarbeiten) durch.

Beim Beladen und Entladen ("Löschen") des Schiffes kontrollieren sie anhand von Skalen auf der Rumpfaußenseite regelmäßig den Ladetiefgang, um einseitige Be- oder Entladung zu verhindern. Bei den Verstellarbeiten im Hafen ziehen die BinnenschifferInnen die Schiffe mit Wurfleinen oder dünnen Drahtseilen und Winden an den vorgesehenen Platz und befestigen die Schiffe an den Anlegeplätzen mit starken Drahtseilen an Metallpfosten. Zur Wartung und Instandhaltung der Schiffe streichen sie regelmäßig alle Holz- und Metallteile der Schiffsbauten mit Holz- und Rostschutzmitteln und führen kleinere Reparaturen durch.

Eine wichtige Aufgabe ist auch die Zusammenstellung von sogenannten Schiffsverbänden bzw. Schubschiffsverbänden (Gruppe von antriebslosen Lastkähnen und einem Antriebsschiff). Die BinnenschifferInnen verbinden die Güter- und Tankkähne ("Bargen" oder "Leichter") mit dem Schubschiff zu einem starren Verband ("Schubkoppelverband"). Dabei verbinden sie Schubschiff und Leichter mit dicken Stahldrahtseilen, die in Form eines Achters um Metallpfosten ("Poller") gelegt und mit einer Zurrwinde angezogen werden, bis sie straff gespannt sind. Das Schubschiff wird mit dem Leichter meist drei- bis vierfach "verheftet". Zentrierseile (sich überkreuzende Seile) verhindern dabei das seitliche Verrutschen der Leichter.

ANFORDERUNGEN

- gute körperliche Verfassung: Seilverheftungsarbeiten
- physische Ausdauer: Zusammenstellen von Konvois, Seilverheftungsarbeiten, Arbeiten im Freien bei jeder Witterung
- körperliche Wendigkeit: Seilverheftungsarbeiten
- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten auf schmalen Schiffsstegen und Leitern, Schwankungen durch Wellen
- Handgeschicklichkeit: Seilverheftungsarbeiten, Warten und Instandhalten der Schiffe
- Unempfindlichkeit der Haut: Arbeiten mit Reinigungs- und Rostschutzmitteln
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Arbeiten im Mannschaftsteam
- Reaktionsfähigkeit: Unfallgefahr bei Seilverheftungsarbeiten
- psychische Belastbarkeit: langdauernde Fahrten, Nachtdienst

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe: BinnenschifferInnen arbeiten bei Fracht- und Personenschiffahrtsunternehmen. Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen neben der Donauschiffahrt auch bei Reedereien im Bereich der Schifffahrt auf Seen und anderen Flüssen.

Lehrstellensituation: In diesem Lehrberuf werden nur wenige Lehrlinge ausgebildet. Die Zahl der Ausgebildeten liegt jedoch stabil bei jährlich insgesamt weniger als 30 Personen.

Unterschiede nach Geschlecht: In der Schifffahrt sind insgesamt etwa doppelt so viele Männer wie Frauen tätig. Der Beruf BinnenschifferIn wird ebenfalls häufiger von Männern ausgeübt. Frauen sind öfter in der Passagierschiffahrt anzutreffen.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten: In der Binnenschifffahrt ist das Transportaufkommen in den letzten Jahren gesunken. Dies hängt mit der rückläufigen Entwicklung anderer Wirtschaftssektoren, von denen die Binnenschifffahrt abhängig ist, zusammen. Zudem wird der touristische Schiffsverkehr zunehmend von ausländischen Reedereien betrieben. Die Berufsaussichten sind daher eher eingeschränkt.

Beschäftigungsaussichten: Die Beschäftigungsaussichten in der Binnenschifffahrt sind von saisonbedingten Schwankungen und der Entwicklung des Tourismusbereichs beeinflusst. Generell ist die Nachfrage nach BinnenschifferInnen eher gering.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Wien

[Lehre Binnenschifffahrt](#) (Lehre)

Berufsschule für Maschinen- und Fertigungstechnik und Elektronik

Adresse: 1070 Wien, Apollogasse 1

Webseite: <https://www.bs-mfe.at/>

WEITERBILDUNG

Der zunehmende Technikeinsatz an Bord, insbesondere die Fahrt mit Radar und GPS-Systemen, und die Verwendung neuer Umschlagtechniken erfordern eine ständige Weiterbildung. Binnenschiffer/innen müssen den eigenen Kenntnisstand den neuen Entwicklungen anpassen. Entsprechende Qualifikationen können durch den Besuch von Lehrgängen bei öffentlichen und privaten Bildungsträgern erworben werden. Für eine Spezialisierung auf einzelne Aufgabenfelder kann das ebenfalls förderlich sein.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

BinnenschifferInnen können in die Aufstiegspositionen "Bootsmann/-frau", "Erst(er/e) Steuermann/-frau", "Zweiter Kapitän" und "Erster Kapitän" aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Für eine selbstständige, gewerbsmäßige Berufsausübung ist eine Binnenschifffahrtskonzession erforderlich. Konzessionen können erteilt werden für:

- Personenbeförderung im Linienverkehr
- Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr
- Güterbeförderung
- Remork (Mitführen von Schiffen Dritter)
- Fährverkehr
- Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr mit Schwimmkörpern
- Erbringung sonstiger Leistungen mit Fahrzeugen (zum Beispiel Bugsieren in Häfen, Schleppen von Wasserschifffahrern oder Fluggeräten, Eisbrecherdienste)

Weitere Informationen: <https://www.bmvit.gv.at/verkehr/schifffahrt/binnen/aut/bewilligung/schifffahrtskonzession.html>

VERGLEICHBARE SCHULEN

Kein Eintrag.

VERWANDTE LEHRBERUFE

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

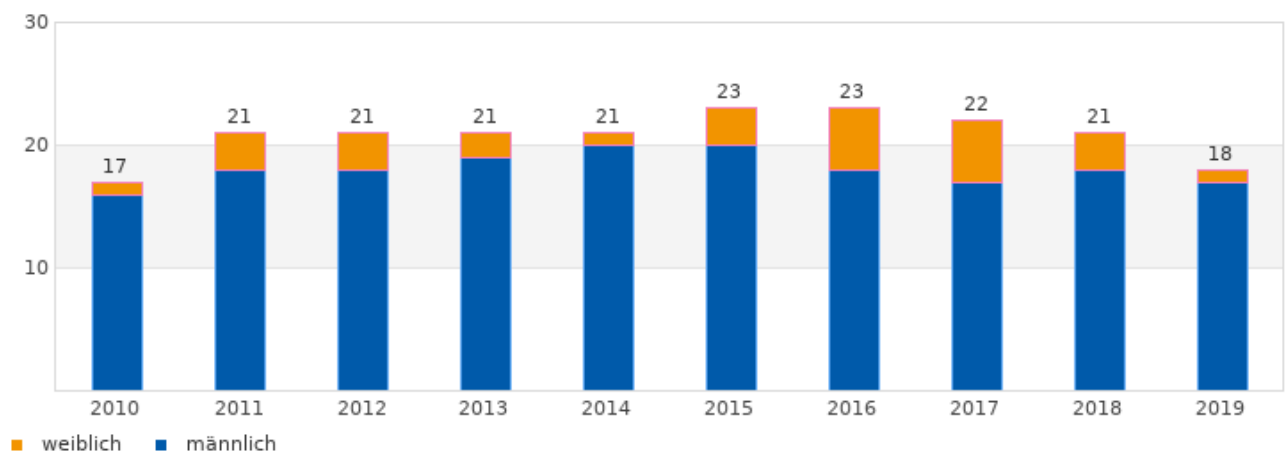
Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Schiffahrtsunternehmen - PERSONENSCHIFFFAHRT (Schiffsdienst und Landdienst) auf europäischen Wasserstraßen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 512 2. Lehrjahr: 683 3. Lehrjahr: 927 4. Lehrjahr: 1.056	01.01.2020
Schiffahrtsunternehmen - FRACHTSCHIFFFAHRT auf europäischen Wasserstraßen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 512 2. Lehrjahr: 695 3. Lehrjahr: 964	01.01.2020

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
männlich	16	18	18	19	20	20	18	17	18	17
weiblich	1	3	3	2	1	3	5	5	3	1
gesamt	17	21	21	21	21	23	23	22	21	18
Frauenanteil	5,9%	14,3%	14,3%	9,5%	4,8%	13,0%	21,7%	22,7%	14,3%	5,6%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.570,- bis € 2.160,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstabeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

Je nach Ausbildungsniveau sind Unterschiede beim Einstiegsgehalt möglich: Hilfs-/Anlernberufe von EUR 1350 bis EUR 1510; Lehre von EUR 1570 bis EUR 2160.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 13.11.20

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!